

Der Heimatbote

Hamburg · Juni 1962
C 3629 E

Nr. 6 · 11. Jahrgang
Bezugspreis wird im Mitgliedsbeitrag erhoben



Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Herausgeber des „Heimatboten“: Bürger- u. Heimatverein Nienstedten e.V. · 1. Vorsitzender: Otto A. Schaumann, Hamburg-Nienstedten, Elbchausee 404 (Telefon 82 84 43, Dill) · 2. Vorsitzender: Paul Jerichow, Hamburg-Nienstedten, Quellental 44, Telefon 82 70 32 · Bankkonto des Vereins: Haspa von 1827, Geschäftsstelle Nienstedten, Konto Nr. 53/2817 4
Druck u. Anzeigenverwaltung: W. Wesenberg, Hamburg-Nienstedten, Georg-Bonne-Str. 88, Ruf 82 71 93, Bank: Altonaer Volksbank, Nienstedten, Kto. 1/7266

Heimathaus vor der Vollendung

Viele fleißige Hände sind in den vergangenen Wochen am Werk gewesen, unserem Heimathaus den letzten inneren Schliff zu geben. Unsere Handwerkerfreunde der verschiedensten Sparten waren sehr fleißig und haben uneigennützig ihren wertvollen Einsatz für diese heimatliche Arbeit geleistet. Auch viele junge Mitbürger unserer Junggemeinschaft haben sich aktiv eingeschaltet, und es war eine Freude zu sehen, wie unsere heimatlichen „Jungen und Mädels“ an ihren freien Tagen im Heimathaus schrubbten und malten und an der Innengestaltung mitwirkten. So offenbart sich tatsächlich in unserem Heimathaus Nienstedten das, was wir damit auch besonders pflegen und stärken wollten: Das gemeinsame heimatliche Denken aller Mitbürger, alt wie jung. Es wird damit das sichtbare Zeichen des Geistes, der uns alle vereint.

Gewiß bleibt noch einiges zu tun, und erneut bitten wir unsere Mitbürger, auch ihren Teil zur endgültigen Gestaltung beizutragen. Die uns freundlicherweise in der Vergangenheit zur Verfügung gestellten Spenden auf das Sonderkonto Heimathaus Nienstedten bei der Altonaer Volksbank, Geschäftsstelle Nienstedten, die in vielen kleinen und größeren Beträgen hereinkamen, sind aufgebraucht. Für den letzten Schliff fehlt noch einiges trotz so großer uneigennütziger Einsatzfreudigkeit so vieler Mitarbeiter. Wir sind überzeugt, daß alle Leser, die sich bisher an

diesem Gemeinschaftswerk noch nicht beteiligten, uns durch Spenden oder andere Mithilfe zu dieser Endpolitur in die Lage versetzen. Das bezieht sich auch auf die Einrichtung selbst, über die kürzlich in diesem Blatt geschrieben wurde und über die auch heute wieder nachfolgend ein Hinweis erscheint.

Jedenfalls steht unser Heimathaus Nienstedten kurz vor seiner Vollendung. Es wird ein schöner Tag sein, wenn wir es demnächst endgültig der näheren und weiteren Öffentlichkeit vorstellen. Dann werden wir alle wissen, wie wertvoll es sich als Sammelpunkt aller Heimatarbeit anbietet und für die Zukunft weiteren Auftrieb und Ansporn gibt. Dann wird unser interessantes und wachsendes Heimatarchiv sein festes Domizil haben und allen Interessenten zur Einsicht zur Verfügung stehen. Dann werden Sprechstunden des Vorstandes und der einzelnen Arbeitsausschüsse zu festgelegten Zeiten für alle Mitbürger möglich sein und die Aktiven unserer Junggemeinschaft und andere Kreise unseres Wirkens können dort ihre Sitzungen abhalten. Dann wird wirkliches heimatliches Leben in dieses alte Haus einziehen. So wie seit mehr als einem Jahrhundert Menschen der Heimat hier lebten und wohnen, werden in Zukunft dort heimatliche Menschen sich zusammenfinden und kraftvollen Heimatgeist zur Ausstrahlung auf Nachbarschaft und Umwelt in sich selbst stärken.

Otto A. Schaumann

Ein Blick in unser Heimathaus Nienstedten

In der Märzangabe hatten wir über den Stand der Arbeiten am Heimathaus berichtet. Inzwischen hat der Ausbau weitere Fortschritte gemacht. Die Malerarbeiten im Inneren sind fertiggestellt, die Fenster mit Vorhängen und Gardinen geschmückt.

Unser Appell an die Freunde des Heimathauses, uns bei der Ausstattung der Räume durch Spenden behilflich zu sein, fand freundlichen Widerhall und wir durften einige schöne Gegenstände entgegennehmen, die sicherlich zum Schmuck unseres Hauses beitragen werden. Andere Dinge mußten wir uns leider versagen, weil uns zu deren Unterbringung einfach der Platz fehlt. Es muß auch erneut

darin erinnert werden, daß die Räume ja praktischen Zwecken dienen sollen und wir uns daher auf das Notwendigste beschränken müssen.

Was wir benötigen, ist in unserem Märzartikel ausführlich dargelegt. Da wir etwa 15 Stühle brauchen und es schwer ist, so viele alte, im Stil zusammenpassende zu finden, haben wir uns zu neuen, einfachen „Bauernstühlen“ mit Binsensitz entschlossen mit dazu passenden Tischen. Für einige der Sitzgelegenheiten haben sich schon gütige Spender gefunden und wir hoffen, daß dies gute Beispiel Nachahmung findet.

Der Zeitpunkt rückt näher, wo wir das Heimathaus seinen Freunden und Förderern vorstellen können. Den genauen Termin hierfür werden wir noch bekannt geben. W. R.

Unsere nächsten Veranstaltungen

Wir bitten die Termine gleich vorzumerken, da keine weitere Einladung hierzu ergeht!

Sonnabend, den 23. Juni 1962, im Saal bei Holthusen, Elbchaussee 402, von 20–23 Uhr

4. heimatlicher Jugendtanz in Nienstedten

wieder mit der bewährten Kapelle: „Skyline Combo“

Eintritt: DM 1,-

Mindestalter: 16 Jahre

Nachdem der 3. Jugendtanz unserer Junggemeinschaft Ende Mai sich einer wesentlich gesteigerten Besucherzahl hat erfreuen können und vor allem auch einen so hervorragenden schönen Verlauf nahm, soll am 23. Juni wieder dieses tanzfreudige Treffen unserer Junggemeinschaft stattfinden. Wir bitten alle Leser, in Frage kommende Familienangehörige auf diesen Termin hinzuweisen. Vor allem möchten wir aber feststellen, daß bei diesen Veranstaltungen nicht nur unsere jüngeren und jüngsten Mitglieder und Freunde kommen, sondern auch mancher, der dem Begriff „Jugend“ schon entwachsen ist, dennoch aber

seinem „jugendlich“ gebliebenen Herzen hin und wieder auch ein Tänzchen zutraut. Das ist bei dem schönen Geist und dem beachtlichen freudigen Bild, unter dem dieser Abend von unserer Junggemeinschaft gestaltet wird, auch kein Wunder. Gern entdeckten wir auch jüngere Ehepaare aus unserem Mitgliederkreis unter den Tanzenden. So entwickelt sich diese Veranstaltung nicht nur in hoffnungsvoller Tendenz nach oben als Sammelpunkt unserer Jugend und deren Freunde, sondern zu einer nachbarlichen Begegnung vieler Mitbürger überhaupt. In diesem Sinne wünschen wir dieser Arbeit unserer Junggemeinschaft weiterhin steigenden Erfolg und besten Ruf in den Elbvororten allgemein.

Donnerstag, den 28. Juni 1962

Fahrt zur Besichtigung von Großgaswerk und Kokerei Kattwyk mit anschließender Hafentrundfahrt

Treffen: 12.45 Uhr auf der Uhrturmbrücke St. Pauli Landungsbrücken.

Kosten: DM 2,- je Teilnehmer (insbesondere für die Hafentrundfahrt)

Voranmeldung: (da Teilnehmerzahl auf 40 Personen beschränkt!) bis zum Sonntag, dem 17. Juni 1962, bei Otto A. Schaumann (Dill) gegen Zahlung der Kosten.

Jeder wird wissen, wie er von seiner Wohnung am besten nach den St. Pauli-Landungsbrücken kommt, so daß wir keine gemeinschaftliche Fahrt dorthin vorbauen. Wir erinnern an die Möglichkeiten S-Bahn mit Umsteiger in die

U-Bahn an der Sternschanze oder mit dem Schnellbus 36 bis Millerntor oder auch mit Dampfer ab Teufelsbrück (Fahrpläne sind dort einzusehen). Der Besuch des großen Industriewerkes **Kattwyk** ist von großem Interesse. Mancher wird dort erst entdecken, wo das Gas herkommt, das er für seine Essensbereitung oder auch für seine Heizung dem Rohr über Gasuhr entnimmt. Wir werden in eigens dafür geschaffenen Räumen nach der **Hinfahrt mit einem HADAG-Dampfer** an Modellen und Schaubildern sowie durch Vorführung eines einschlägigen Films interessante Einblicke in die Arbeit des großen Werks in Kattwyk bekommen. Auch eine Auswahl modernster Gasgeräte

Zauberhafte Tapeten verkörpern neuzeitlichen Wohnstil!



38 65 20

Tapeten-Ströh

38 70 51

HBG · ALTONA · GR. RAINSTR. 10





DILL

Inh.: Heiner Dill u. Otto A. Schaumann
 Hamburg/Nienstedten · Elbchaussee 404 · Ruf 82 84 43
**Die heimatlichen Gaststätten
 mit erstklassiger Konditorei
 dazu die alte Bäckerei (seit 1812)**
 Gutes Bestellgeschäft! Gemütlicher Aufenthalt (auch für geschl. Gesellschaften b. 50 Pers.)
 ... und unten am Elbuferweg 95 „Dill sin Döns“



werden uns über den Hochstand der derzeitigen Geräte-
 technik – z. B. des vollgesicherten Gasherdes – infor-
 mieren. Nach dem Werksrundgang werden wir bei einer
Kaffeetafel Gelegenheit zur Diskussion über das Ge-
 sehene haben. Die Rückfahrt nach den St. Pauli-Landungs-
 brücken wird wieder mit einem HADAG-Dampfer erfol-
 gen. Dort werden wir dann ein anderes Fahrzeug zu
 einer **Hafenrundfahrt** unter sachkundiger Führung bestei-
 gen. Gegen 20 Uhr werden wir dann wieder in Nien-
 stedten sein können. Wir glauben, mit dieser Veranstat-
 tung unseren Mitgliedern ein besonders interessantes Pro-
 gramm anzubieten. Da die Teilnehmerzahl auf 40 Per-
 sonen beschränkt bleibt, erbitten wir Voranmeldung bei
 unserem Vorsitzenden Otto A. Schaumann.

Der Vorstand

Aus befreundeten Vereinen

Verbunden mit unseren herzlichen Glückwünschen für die
 Sieger drucken wir gern Nachstehendes ab:

Tisch-Tennis-Club Grün-Weiß-Rot von 1949

Drei Hamburger Meistertitel 1962 nach Nienstedten!

Bei den diesjährigen Hamburger Jugendmeisterschaften
 war, dank seiner intensiven Jugendarbeit, der TTC GRÜN-
 WEISS-ROT von 1949 aus Hmb.-Nienstedten, erfolgreich-
 ster Verein.

Allein schon die Teilnahme bei diesen Spielen von 20 Mäd-
 chen und Jungen beweist nicht nur die gute Breitenarbeit,
 sondern auch die sorgfältige und liebevolle Ausbildung
 des Nachwuchses, denn von 10 zu erreichenden Titeln,
 errangen unsere Jugendlichen 3 Meistertitel, belegten 2
 zweite und dazu noch einige dritte Plätze.

Wir als Club können stolz auf die Erfolge sein und dan-
 ken allen Mädchen und Jungen für ihren großen Einsatz.
 „Hamburger Meister“ wurden:

Jungen-Doppel: Tonio Bödiker und Peter Frei-

Jungen-Einzel: Tonio Bödiker
 mann

Schüler-Doppel: Wolfgang Wittenburg und Detlef
 Günzel

2. Platz **Schüler-Einzel:** Klaus Stelter

2. Platz **Schüler-Mixed:** Gesa Schultz und Wolfgang
 Wittenburg

3. Platz **Jugend-Mixed:** Gerda Willkehl (HSV) und
 T. Bödiker (Gr. W. R.)

3. Platz **Schüler-Doppel:** Uwe Franke und Klaus Stel-
 ter

3. Platz **Schülerinnen-Einzel:** Gesa Schultz

Mit diesem Sieg hat sich Tonio Bödiker die Teilnahme
 an den Deutschen Jugendmeisterschaften 1962 in Mölln
 gesichert und hat dort Pfingsten eine gewisse Außenseiter-
 chance.

Auch die „Generalprobe“ zur Meisterschaft, veranstaltet
 anlässlich einer Jugendausfahrt zum Jubiläumsturnier des
 VfL Bad Oldesloe verlief ebenso erfolgreich, denn von
 dort wurden nicht nur, der für den erfolgreichsten Verein
 ausgeschriebene Wimpel, sondern in allen 4 Konkurren-
 zen auch 4 Siege und schöne Pokale nach Nienstedten
 entführt, obwohl der ETV sowie starke Kräfte aus Schles-
 wig-Holstein am Start waren.

In Rendsburg holte Tonio Bödiker sich den Titel des
 „Rendsburger Stadtmeisters“.

Als nächster Turnierbesuch steht Bremen auf dem Pro-
 gramm, dort wollen wir versuchen, den Jugendmann-
 schaftspokal, der bereits 1960 und 1962 gewonnen wurde,
 dieses Mal endgültig an die Elbe nach Hamburg zu holen.
 An dieser Stelle äußern wir einen Wunsch und zwar,
 daß sich alle am Tischtennisport Interessierten einmal an
 einem **Sonnabend** zwischen 17 und 20 Uhr unseren
 Sport in der Turnhalle Nienstedten, Schulkamp 3, ansehen,
 denn wir möchten Sie, und da sprechen wir besonders die
 jungen Damen/Mädchen an, für unseren Sport gewinnen.
 Für alle Rückfragen steht Ihnen dort unser 1. Vorsitzender
 Herr Heinz Harnisch, Hmb.-Großflottbek, Elbchaussee
 314, zur Verfügung. Hsch.

Auto-Fahrschule

Elli Lohalm

Hamburg/Nienstedten

Georg/Bonnes/SträÙe 66 - Ruf 82 95 12

Georg Habermann

Klempnerei und Installation

KanzleistraÙe 30

Telefon 82 77 80

PRÄMIENBEGÜNSTIGT SPAREN



INVESTMENT-ANTEILE

KLEINKREDITE

COMMERZBANK

Das Fachgeschäft am Platz *M. Higle & Sohn* Innenausstattungen

Große Auswahl an Dekorations- und Möbelstoffen

Polstermöbel nach eigenen und gegebenen Entwürfen

Teppiche und Linoleum · Eigene Verlegerei

Kl. Flottbek · Quellental 22-24 · Ruf 82 01 06

Die „Vereinigung der Hamburgensien-Sammler und -Freunde e. V.“ veranstaltet bis zum 30. Juni 1962 in der Eingangshalle der Hamburger Gaswerke G.m.b.H., Hamburg 1, Kurze Mühren 1, ihre zweite Dokumentarschau aus Privatbesitz. Die Schau ist von montags bis freitags 9–18 Uhr und sonnabends 9–13 Uhr geöffnet. Sie steht unter dem Thema „Der Hamburger Brand vor 120 Jahren“. Der große Hamburger Brand im Jahre 1842 war für unsere Vaterstadt damals ein verheerendes Unglück. Der folgende Neuaufbau hat besonders der Innenstadt ein völlig neues Bild gegeben. Deshalb ist es gewiß für die Mitbürger und Heimatfreunde sehr interessant, sich auf dieser Schau über das damalige Geschehen und seine Folgen zu orientieren. Wir empfehlen unseren Lesern deshalb den Besuch sehr herzlich.

Für den „Gartenbauverein Hamburg“ veröffentlichen wir gern nachstehenden Hinweis:

Die höchste Auszeichnung im „Blumenschmuck-Wettbewerb Hamburg 1962“, die **GOLDENE ROSE**, gewinnt im Vorjahr der IGA besondere Bedeutung. Alle Blumenfreunde Hamburgs werden gebeten, dem Gartenbauverein Hamburg ihre blumenbepflanzten Balkons, Fensterkästen und Vorgärten zur Wettbewerbsteilnahme kostenlos und formlos anzumelden. Neben der Geschäftsstelle des Gartenbauvereins, Hamburg 34, Stoltenstr. 36–40, nehmen in diesem Jahre auch die Gartenbauabteilungen der Bezirksämter sowie die durch Plakataushang kenntlich gemachten Ortsämter Meldungen entgegen. Neben der genauen Anschrift, Stockwerkshöhe etc. wird um die Bezeichnung des Objekts (Balkon, Vorgarten) gebeten.

Jetzt ist die Zeit günstig für die Bepflanzung mit hängenden und aufrechten Geranien, mit Petunien, Pantoffelblumen, Lobelien, Fuchsien, Marguerieten, Tagetes und anderen Sonnenkindern. Die Verwendung nahrhafter Erde und wiederholte Nährstoffgüsse sind zu empfehlen.

Helfen Sie mit, unser Hamburg zu verschönern!

Uns bewegende

NOTIZEN

aus Heimat und Vaterstadt

Pastor Johannes Drews, Nienstedten, wurde zusammen mit Pastor Hammer von der Christianskirche in Ottensen als Landeskirchenrat in das Verwaltungsgremium der Schleswig-Holsteinischen Landeskirche in Kiel berufen. In einem Gottesdienst unserer Gemeinde wurden die beiden Pastoren durch den Holsteiner Bischof D. Halfmann in ihr zusätzliches Amt feierlich eingeführt. Bei einem anschließenden Empfang, zu dem auch wir gebeten waren, hatten wir Gelegenheit zu einem heimatlichen Gespräch mit den einzelnen zur Einsetzung erschienenen Kieler Herren, vor allem auch mit Bischof D. Halfmann und dem Kirchenpräsidenten Dr. Epha. Wir beglückwünschen unseren verehrten Pastor Drews recht herzlich zu dieser ehrenvollen Berufung. Wir freuen uns aber gleichzeitig, daß er trotzdem auch mit seiner heimatlich wertvollen Arbeit unserer Gemeinde erhalten bleibt.

Bürgermeister Heinrich Gau in Wedel wiedergewählt.

Kürzlich wurde unser Nachbar und Freund Heinrich Gau in Wedel für eine weitere Amtsperiode als Bürgermeister wiedergewählt. Wir sagen hierzu auch an dieser Stelle unsere herzlichen Glückwünsche. Wir denken dabei an die vielfachen Vorträge und Führungen, die wir Bürgermeister Gau in der Vergangenheit verdanken, gern zurück. Er hat uns damit ein gutes Stück unserer Heimat und vor allem seine Stadt Wedel und Umgebung sehr eindrücklich näher gebracht. Wir freuen uns, daß unser Freund demnächst einen weiteren Farbbildervortrag mit uns plant, der das schöne Helgoland und die Fahrt dorthin zum Thema haben wird. Das lenkt unser Gedenken

Die neuen Modelle 1962 / 63 in großer Auswahl!

Denken Sie an Ihre Pelzaufbewahrung · Umarbeitung und Reparatur

Pelzmodelle

Wilhelm Schaffer

Hamburg Groß-Flottbek, Beselerplatz 10, Telefon 89 30 45

auf die neue „Wappen von Hamburg“ im Seebäderdienst. Dies schöne neue Schiff mit seinen etwa 4000 Tonnen und einer Geschwindigkeit von 21 Knoten, insbesondere für den Schnellverkehr nach Helgoland, kreuzte schon mehrfach an unserer Küste entlang. Das schmucke weiße Bild gereicht zur besonderen Zierde unseres Stromes. Wenn es frühmorgens (hoffentlich bald nur noch im Sonnenschein) im stolzen Flaggenschmuck elbbwärts Nienstedten passiert, gehen unsere Gedanken und Grüße mit hinunter zur Nordsee und zum Felseneiland. Wir wünschen „Alltied goode Foahrt!“ und hoffen, in Zukunft auch unsere Leser recht häufig auf seinen Planen seewärts fahren zu sehen.

„Bad Marienhöhe“ eingeweiht! Wir waren dabei, als dies neue Bad am 18. Mai 1962 durch Bürgermeister Edgar Engelhard der Öffentlichkeit übergeben wurde. Das erste Bad leistete sich der Hamburger Hummel in Person. Aber anschließend brachten Sportler und Mitglieder der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft trotz sehr kalter Witterung sehr interessante Vorführungen, die die Bedeutung dieses neuen Bades als Sportbad sowohl als auch Erholungsquelle für die gesamte Bevölkerung herausstellten. Wir wünschen dieser hervorragenden Einrichtung starken Zuspruch, umso mehr als eine gute Frequenz die zusätzliche bereits vorgesehene Schaffung eines Hallenbades beschleunigen wird. Wir empfehlen auch unseren Lesern recht fleißigen Besuch dieses Bades, daß in wahren Sinne des Wortes „Das Bad der Elbgemeinden“ sein wird. Die Schönheiten unserer Gegend dokumentieren sich auch in dieser Neuschöpfung: Einmal liegt das Bad in herrlicher Natur und gestattet durch seine Hanglage den Blick weit hinein bis ins Holsteiner Land. Aber auch die Menschenhand hat hier Sehenswertes geschaffen. Die bauliche Anlage selbst schuf fast die Größe eines kleinen Sees mit Sprungeinrichtungen und Rutschbahnen. („Es lächelt der See, er ladet zum Badel!“). Für das Ausruhen der Besucher sorgt eine große Liegewiese, wie überhaupt die Gartentechnik unter Leitung unseres Mitgliedes Gartenamtmann Arfert eine große Bereicherung des an sich schon so schönen Bildes geschaffen hat. Alles in allem: Dies Bad ist ein weiteres Schmuckstück unserer Elbvororte, es ist wirklich sehenswert! Und noch viel mehr badewert! Wir wünschen dem fröhlichen Eindruck, den das Bad an sich macht, recht viel fröhlichen Sonnenschein, damit unzählbare junge und ältere Menschen in ihm recht oft auch fröhlich sein können.

Kraftwerk Wedel-Schulau im Ausbau. Ein Turbosatz ist schon seit längerer Zeit im Betrieb und erzeugt auch für uns den in Licht und Geräten benötigten Strom. Ein zweiter Satz ist im Aufbau und wird im Winterhalbjahr anlaufen. Insgesamt 4 Turbosätze sind vorgesehen, deren letzter 1965 fertig sein soll, so daß man in etwa 3 Jahren den Vollbetrieb des Werkes erwarten kann. Aber schon jetzt bietet es auch dem Laien einen imposanten Anblick. Die große Kesselanlage ist überwältigend. Die Bauten geradezu gigantisch. Das danebenliegende frühere EWU-Werk, jetzt natürlich auch für Reserveeinsatz den HEW zur Verfügung, (zuletzt benutzt in den Tagen der Flutkatastrophe als Hilfswerk) das damals um etwa 1930 als Großbau stark beeindruckte, wirkt neben dem Neubau Wedel-Schulau fast wie ein Spielzeug, so unterschiedlich sind die Dimensionen. Bei dem großen Maschinenhaus mit seiner

um hunderte von Metern langen Westwand fällt die gekonnte Auflockerung dieser Wand auf: Statt einer langen und hohen Fläche, die in der Landschaft als fade und unpassend störend gewirkt hätte, ist diese Wand in winkligen flachsäulenartigen Einzelabschnitten errichtet, die großen Fensterflächen jeweils in nördlicher Richtung liegend, so daß sich tags und nachts auflockernde Sicht- und Lichteffekte in ansprechender Form ergeben. Wie wir hören, stammt diese schöne Idee auch von unserem Nienstedtener Mitbürger Professor Hermkes. Überhaupt ist für den Gesamtbau zu sagen, daß er sich dem an sich so schönen Landschaftsbild gut einfügt. Sowohl vom Strom her als auch von der Landseite ist nichts „Störendes“ zu sehen. Im Gegenteil möchte man eher von einer Bereicherung des Gesamtbildes in der Gegend sprechen. Wir als Verein haben in diesem Jahr Gelegenheit zu einer Besichtigung durch unsere Mitglieder und Freunde. Der Besuch wird dann gewiß viele Interessenten vereinen.

Volkswagen

weil er
zu mir
passt



«Mein Wagen muß wirtschaftlich und stets einsatzbereit sein – ich muß mich auf ihn verlassen können. Der Volkswagen erfüllt meine Wünsche – und die meiner Familie – zuverlässig. Er ist mein Erfolgswagen.»

RAFFAY & CO.

Besichtigen Sie bitte unsere Ausstellungenräume

Ballindamm 35 · Ruf 44 14 91

Winterhuder Marktplatz 18 · Ruf 48 98 65

Weidenstieg 5a / Eppend. Weg · Ruf 49 47 11



BAUVEREIN DER ELBGEMEINDEN E.G.M.B.H.
GEMEINNÜTZIGES WOHNUNGSUNTERNEHMEN
HAMBURG-NIENSTEDTEN · GEORG-BONNE-STRASSE 62

über 60 Jahre im Dienst an der Heimat

Wir wollen weiter beim Aufbau und der Gestaltung der Hansestadt helfen durch Schaffung gesunder, moderner, familiengerechter und preisgünstiger Wohnungen.



Altonaer Museum

Sammlungen zur Natur- und Kulturgeschichte Norddeutschlands

Hamburg-Altona, Museumstraße 23 (am Bahnhof) – Fernsprecher 39 10 7.483

Geöffnet: täglich, außer montags, 10–16 Uhr, sonnabends 10–13 Uhr, mittwochs 10–19 Uhr. (Am Pfingstsonntag, 10. Juni, bleibt das Museum geschlossen; am Pfingstmontag, 11. Juni, ist das Museum v. 10–16 Uhr geöffnet).

Außenstelle Jenisch-Haus Kleinflottbek:

Großbürgerliche Kultur vom Beginn des 19. Jahrhunderts. Führungen: mittwochs 15 Uhr, sonntags 11 und 15 Uhr (Pfingstsonntag geschlossen).

Außenstelle Freilichtmuseum Rieck-Haus Curslack (Vierlande): Hufnerhaus – Schöpfmühle – Scheune – Heuberg – Ziehbrunnen – Vierländer Ewer.

Geöffnet: täglich, außer montags, 10–16 Uhr, sonnabends 10–13 Uhr.

II. Sonderausstellung: ab 23. Juni 1962:

Bemalte Postkarten und Briefe Deutscher Künstler.

Das „Museum für Hamburgische Geschichte“, Hamburg 36, Holstenwall 24, bietet für den Monat Juni außer seinen großen Dauerausstellungen einmal die **Sonderausstellung: „Vor hundert Jahren auf Helgoland“** – Ansichten aus dem Besitz des Staatsarchivs Hamburg und des Museums für Hamburgische Geschichte. Diese Schau ist eine Fundgrube alter Erinnerungen für Helgolandfreunde. Ferner wird in Kürze die neue Abteilung: „Kleidung und Mode im 20. Jahrhundert“: „Der Matrosenanzug der Hamburger Jungen 1890–1939“ eröffnet. Wir weisen hierauf schon heute hin.

Neue Mitglieder

Wir freuen uns über den Eingang nachstehender Aufnahmeanträge:

Cords, Hermann, Pensionär, Hamburg-Eidelstedt, Lohkampstraße 34c, erworben durch Herbert Cords

Eggert, Fräulein Hannelore, Schülerin, Georg-Bonnestraße 93, erworben durch die Junggemeinschaft

Faltus, Dirk, kfm. Lehrling, Quellental 73, erworben durch die Junggemeinschaft

Feldmann, Fräulein Christa, kfm. Lehrling, Kanzleistraße 28, erworben durch die Junggemeinschaft

Hinz, Wolfgang, kfm. Lehrling, Heimbürgstraße 2, erworben durch die Junggemeinschaft

Jung, Peter, Maschinenbauer, Hmb.-Altona, Elbchausee 93 I, erworben durch die Junggemeinschaft

Kländler, Frau Elli, Hausfrau, Nienstedtener Straße 15, erworben durch Walter Langbehn

Kriemann, Thomas, Kochlehrling, Nienst. Marktplatz 29, erworben durch die Junggemeinschaft

Krumm, Klaus, Beamtenanwärter, Rupertistraße 6, erworben durch die Junggemeinschaft

Sauthoff, Peter, Schriftsetzerlehrling, Rupertistraße 31, erworben durch die Junggemeinschaft

Schaumann, Jan-Otto, Handelsschüler, Elbchausee 404, erworben durch die Junggemeinschaft

Werlich, Carl, Maler, Sieberlingstraße 10, erworben durch Robert Krümmel

Wir begrüßen vorgenannte Damen und Herren, die mit dieser Veröffentlichung als aufgenommen gelten, recht herzlich als unsere Mitglieder und wünschen ihnen für die Zukunft bei uns Freude und alles Gute. Vor allem danken wir auch unserer Junggemeinschaft für die erfolgreiche Werbung bei einer so erfreulich großen Zahl junger Mitbürger.

Der Vorstand

ERTEL

„ST. ANSCHAR“ BEERDIGUNGS-INSTITUT

Sonn- u. festtags geöffnet · In den Vororten keinen Aufschlag · Unverbindliche Auskunft · Reichhaltige Sargausstellung aus eigener Anfertigung
Nienstedten · Rupertistraße 26

ALSTERTOR 20
Ruf 32 11 21 - 23

Nachruf 32 11 21
und 23 93 03

Mäßige Preise

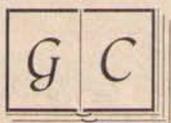


GRABMALE

Nachschriften und Renovierungen

FRANZ HERZOG & SÖHNE
Hamburg-Ohlsdorf, Rübenkamp 371, Tel. 59 53 06

FILIALE: NIENSTEDTEN · RUPERTISTRASSE 31
Vertretung: FRAU NICOLINE BARNER, TEL. 82 65 65



LEIHBÜCHER

Bücher für alle Gelegenheiten · Feine Papier- und Schreibwaren
aus dem guten Fachgeschäft Gertrud Coujad

HAMBURG-NIENSTEDTEN · MARKTPLATZ 28 · TELEFON 82 96 35

Gepflegte Gastronomie im renovierten
BAHNHOFS-CASINO Klein Flottbek
 Gemütlicher Saal auch für Festlichkeiten bis 35 Pers.
 separater Eingang
 KARL WESTERMAYER
 Hamburg-Nienstedten · Jürgensallee 51 · Ruf 82 79 86

Cael Hass

Kohle + Heizöl G. m. b. H.
Altona, Ehrenbergstr. 72, Ruf 38 32 10 - 17

Lektüre für die Urlaubszeit

aus der Öffentlichen Bücherhalle Nienstedten,
Kurt-Küchler-Straße 1

Edert, Eduard: Dat harr noch leeger warrn kunn. Schleswig-Holsteinischer Humor.

Ferrier, Anne: Per Saldo glücklich. Das Abenteuer einer kinderreichen Familie.

Graeser, Erdmann: Koblaaks. Heiterer Familienroman aus dem Berlin der Jahrhundertwende.

Hawley, Cameron: Die Lincoln Lords. Ein erfolgreicher Geschäftsmann und seine Frau stehen im Mittelpunkt dieses Romans, der interessante Einblicke in die amerikanische Lebensmittelindustrie gibt.

Josephi, Elisabeth: Unser Pastor. Familienroman aus dem Baltikum, der das Leben und Wirken eines Pastors in einer litauischen Diaspora-Gemeinde schildert.

Morenus, Richard: Alaska Slim. Ein Leben in der Wildnis. Das spannende Leben eines Abenteurers in Alaska in den Jahren 1900-1934.

Park, Ruth: Unter Sydneys großer Brücke. Ein kleines Mädchen und sein fröhlicher Onkel Puss erleben Freud und Leid mit den Bewohnern im Armenviertel von Sydney.

Sharp, Margery: Liebe auf den letzten Blick. Die „Bräutigamsschau“ einer lebensprühenden, tatenlustigen Engländerin findet schließlich nach vielen Umwegen doch ein glückliches Ende.

Walker, David: Geordie. Der humorvoll geschilderte Weg eines Jungen aus dem schottischen Hochland zum gefeierten Sportler und Olympia-Sieger.

Aus dem Heimatarchiv

1. Fortsetzung

Zwei Dampfkessel von je 15 m Länge wurden vom Ottensener Eisenwerk hergestellt. Den Transport nach Nienstedten führte die Firma Alex Grund durch. 34 Pferde (zwei Deichsel- und 32 Zugpferde in Viererreihe) brachten diese Ungetüme von Kesseln von „Mottenburg“ über den Hohenzollernring und die Elbchaussee zur Baustelle. Hinzu kam noch der Transport der Geleise. Es wurden verlegt:

auf Blankeneser Gebiet	80 m
auf Dockenhudener Gebiet	1710 m
auf Nienstedtener Gebiet	1680 m
auf Kl. Flottbeker Gebiet	1610 m
auf Altonaer Gebiet	4520 m

so daß die Gesamtstrecke 9600 m betrug.



**4.-8. Juli
 1962**

**Beginn der
 Hauptprüfungen
 Mittwoch-Freitag
 Sonnabend 16 Uhr
 Sonntag 15 Uhr**

**Ende jeweils
 nicht vor 19 Uhr**

**Deutsches
 Springs, Dressurs, FahrDerby
 international**

Tageskarten:

Mittwoch - Freitag ab DM 1,50, Kinder ab DM 0,50
 Sonnabend ab DM 2,50, Kinder ab DM 1,50
 Sonntag ab DM 3,50, Kinder ab DM 2,00
Dauerkarten ab DM 8,00, Kinder ab DM 4,00

Vorverkauf bei den bekannten Theaterkassen und in der
 Flottbeker Reithalle, Tel.: 82 64 22 / 23

**Für die
 Reisezeit**



Besorgung von Reisezahlungsmitteln für Auslandsreisen
 Ausstellung von Reiseschecks für Inlandsreisen
 An- und Verkauf von fremden Geldsorten.

Altonaer Volksbank e. G. m. b. H.
 Geschäftsstelle **Hamburg-Nienstedten,**
 Georg-Bonne-Straße 120

In führenden Gaststätten der Elbgemeinden



WALTER GRÜN & CO.
Kaffee-Rösterei
 Hamburg - Fernruf 43 27 32

Pariser Chic Salon der Dame

Der modische Coiffeur für Form, Farbe, Schnitt

Haarfärben und Tönen in allen Nuancen

Mitglied der Akademie der Damenfriseurin und des Fadstudios

CORNEHLSSEN & SCHULZ

Hmb.-Hohkamp, Friedensweg 20a, Tel. 82 87 48

Hmb.-Blankenese, Bahnhofstraße 50, Tel. 86 11 88

Hmb.-Blankenese, Oesterleystr. 24, Tel. 86 36 49

Der Abtransport der Geleise im Gewicht von 76110 kg vom Grundschen Lagerplatz erforderte 4½ Tage und wurde mit 152,22 Mark in Rechnung gestellt. Der Transport von 50 Oberleitungsmasten mit einem Gewicht von 10550 kg wurde mit 21 Mark Fuhrlohn berechnet. Mit der Inbetriebnahme des Verkehrs am 26. 8. 1899 war

unter der Anschrift

„Helios“ Elektrizitäts-Aktiengesellschaft Kölln-Ehrenfeld

Baubüro Altona in Nienstedten bei Altona

Fernsprecher Amt Blankenese Nr. 96

neben der Elbschloß-Brauerei in Nienstedten ein weiterer Großbetrieb entstanden.

(Fortsetzung folgt)



E-Werk und
Straßenbahndepot
in Niensted'en
im Jahre 1902

Vermögensbildung

jetzt leicht gemacht

20% SPARPRÄMIE



HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

Müll- Abwurfanlagen
Schranktüren, Verbrennungsöfen
Tonnenaufzüge

HUBERTUS VON AULOCK

Hbg.-Großflottbek, Dornstücken 12, Ruf 829709

HEINRICH BOLLOW

Seit 1912 Inhaber: Otto Bollow Seit 1912

Möbel-Nah- und Ferntransporte · Lagerung
Tägl. Gütertransport Hamburg – Blankenese

Hbg.-Nienstedten, Kanzleistr. 28, Ruf 828529

das wort...die jugend hat das wort...die jugend hat das wort...

■ Die Junggemeinschaft gewinnt an Zuspruch

Unser Aufruf an die Jugend von Nienstedten, Kl.-Flottbek und Hochkamp zum Mitmachen in unserer Junggemeinschaft hat bereits Erfolg gehabt. Neben einigen bisher noch passiven Mitgliedern haben sich weiterhin zur aktiven Mitarbeit bereit erklärt: Hannelore und Jürgen Eggert sowie Thomas Klindt. Somit ist unsere Junggemeinschaft auf 11 **aktive** Mitglieder angewachsen. In diesem Kreis können wir schon gut über unsere Vorhaben, wie Tanzabend, Fotowettbewerb, Sportveranstaltungen, Ausflüge, Film- und Theaterbesuche, beratschlagen und neue Vorschläge machen.

Wir möchten unsere Junggemeinschaft aber dennoch stärker besetzen. Besonders würden wir uns noch über die Mitarbeit einiger Mädchen freuen!

Demnächst werden wir in Briefen an die Jugendlichen in Nienstedten, Kl.-Flottbek und Hochkamp unsere Arbeit noch einmal genauer erklären. Wir hoffen, daß der Zuspruch weiterhin ansteigt, damit wir die uns gesetzten Ziele auch verwirklichen können. Kurt K. Dohse

■ Unser Heimathaus früher und heute

Unser heutiges Heimathaus wurde 1832 erbaut. Die ersten Bewohner sind meine Urgroßeltern, die Familie Pein, gewesen. Später zogen hier die Eltern meiner heute 85jährigen Großmutter Frau Ida Dähling ein, deren Geburtshaus es auch ist.

Von ihren Erzählungen aus der „guten alten Zeit“ ist mir das alte kleine Bauernhaus an der Ecke Georg-Bonne-Straße/Kanzleistraße vertraut geworden. Ich selbst war ja auch oft dort, denn die letzte Bewohnerin, Frl. Marie Pein, die im Februar 1959 gestorben ist, war meine Großtante Mimi, den Nienstedtener Bürgern sicher noch gut bekannt.

Ich denke gern an die gemütlichen Stunden auf ihren Geburtstagen zurück, an denen meist die ganze große Familie in ihrer guten Stube zusammensaß und ihr zuhörte, wenn sie lange Gedichte auswendig aufsagte, ohne sich zu versprechen.

Das konnte sie noch bis ins hohe Alter ganz wundervoll und es machte ihr nichts aus, ob sie diese im Kreise der Familie vortrug oder vor vielen Zuhörern im Gemeindehaus, was sie oft getan hat.

Als das Häuschen nach ihrem Tode, sie wurde fast 93 Jahre alt, verkauft wurde, habe ich geglaubt, nun wohl kaum noch einmal wieder in diese Räume gehen zu dürfen, doch das ist jetzt alles anders gekommen. Nun ist es unser Nienstedtener Heimathaus. Ich selbst habe, da ich zu der Junggemeinschaft gehöre, auch dazu beitragen können, daß es schon bald in neuem Glanze seinem zukünftigen Zweck zur Verfügung stehen wird. Wir von der Junggemeinschaft freuen uns schon alle, hier zusammen über unsere Vorhaben beraten zu können.

Hannelore Rau

Der „Heimatbote“, der gute Werbeträger!

... und abends in die ...

**König-Pilsener
Stuben**

JOHN. ALPERMANN

HAMBURG - BLANKENESE

S-Bahn Dockenhudener Straße 5 Bus 36

geöffnet ab 17 Uhr RUF 86 09 31

Eigener 

Montags geschlossen

Mitglied des Bürger- und Heimatvereins und des SCN

Die führende Lesemappe in den Elbgemeinden

Lesezirkel Otto Redieske

Blankenese, Kronprinzenstr. 54, Ruf 86 36 04

Vertrieb von: Bertelsmann Lese- u. Schallplattenring
Einzel-Zeitschriften sowie Rundfunkzeitschriften

Auf Wunsch unverbindliche Probemappe

Ein gutes Buch erfrischt den Geist auch in der schönen
Urlaubszeit! Kaufen bzw. leihen Sie bitte bei:

Albert Klingbiel jr.

Bücher, Papier, Schreib- und Spielwaren, Leihbücherei
Nienstedten · Georg-Bonne-Straße 98 · Telefon: 82 93 58

Freude bereiten durch schöne Geschenke aus Leder

Johann Eggerstedt

Offenbacher Ledersaren

Hamburg-Nienstedten · Georg-Bonne-Str. 94 · Ruf 82 04 61

HELLMUTH GAUSE

Bauklempnerei · Bedachung · Gas · Wasser · Installation
Ausführung von Reparaturarbeiten

Hamburg-Nienstedten · Georg-Bonne-Str. 91 a
Telefon 82 04 67



Foto: Michael Weinert

Bericht vom 3. Tanzabend

Am 26. Mai 1962 fand unser 3. Heimatlicher Jugendtanz bei Holthusen statt. Dieses Mal hatten wir mit der Skyline Combo eine Kapelle verpflichtet, die in einer „Allround-Manier“ nahezu alle Musikarten beherrschte. Man kann sagen, es war für jeden etwas dabei. Vom Walzer ging

es über den Swingstil zum Rock'n Roll, ja sogar bis zum Twist, wobei jedoch rein zeitlich die „normale“ Tanzmusik überwog. Nicht zuletzt die Vielseitigkeit der Musik trug dazu bei, daß dieser Tanzabend so gut gelang. – Früher oder später möchten wir in unsere Tanzabende ein Programm mit Darbietungen und Gesellschaftsspielen einbauen.

Auf diesem letzten Abend konnten wir auch wieder erfolgreich für unsere Junggemeinschaft und für unseren gerade laufenden Fotowettbewerb werben. Uns liegt sehr viel

Beerdigungs-Institut „St. Anskar“

Carl Seemann & Söhne

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen

Hamburg-Blankenese · Dormienstr. 11
Telefon 86 04 43

Helene Geercken
Kolonialwaren

Hmb.-Nienstedten, Georg-Bonne-Str. 77, Tel. 82 95 56

Chr. Louis Langeheine
Grabdenkmäler

Hbg.-Nienstedten, Rupertstraße 30
Blankenese, Sülld. Kirchenweg 146, Ruf 82 05 50

Seit 1920

OTTO NEYLS
OFENBAUMEISTER

Seit 1920

Kachelöfen · Heißluftöfen · Ölöfen · Herde
Neuanfertigung · Reparatur · Staubfreie, elektr. Reinigung
▶ Kachelofen-Mehrzimmerheizung ◀

Lurup · Luruper Hauptstr. 129 · Ruf 83 60 19



Streiflichter von unserem schönen 3. Jugendtanz

Foto: Michael Weinert

daran, daß wir allgemein für die Jugend ansprechende Dinge unternehmen. Dazu müssen wir aber die Wünsche der Jugend wissen.

Aus diesem Grunde werden wir auf dem nächsten Tanzabend Handzettel mit entsprechenden, anzukreuzenden Fragen verteilen, die wir dann wieder einsammeln.

Unser **nächster Tanzabend** findet am **Sonnabend, dem 23. Juni 1962, um 20 Uhr, bei Holthusen, Nienstedten, Elbchaussee 402**, wegen des großen Erfolges wieder mit der Kapelle: „Skyline Combo“ statt. Kudo.

■ Fotowettbewerb

Wir suchen das schönste Foto unserer engeren Heimat.

Der letzte Einsendetermin unseres Fotowettbewerbes – Unsere Heimat fotografiert – wird verlängert bis zum 20. Juni 1962. Einsendungen bitte an: Manfred Har- nisch, 2 Hamburg-Gr.-Flottbek, Elbchaussee 314

Dort oder im letzten Heimatboten können auch noch einmal die Teilnahmebedingungen in Erfahrung gebracht werden. Kudo.

■ Wer möchte mal Fußball spielen?

Wie schon im letzten Jugendteil angedeutet, haben wir vor, mit einer selbst zusammengestellten Mannschaft ein Fußballspiel gegen eine hiesige Vereinsmannschaft auszu- tragen. Dazu ist die Teilnahme einer ausreichenden Zahl von sportlichen Jungen unserer Gegend erforderlich, die nach Möglichkeit Fußballstiefel und einige Ahnung vom Fußball mitbringen. Wer sich für diese unserer Unterneh- mungen interessiert und mitmachen möchte, wende sich bitte an: Jürgen Eggert, 2 Hamburg-Nienstedten, Georg-Bonne-Straße 93

Der Zeitpunkt der Austragung des Spieles hängt davon ab, wann wir eine genügende Zahl von Spielern zu- sammen haben, um mit dem Training beginnen zu können. Kudo.

■ Fragecke

Der Grundsatz der Junggemeinschaft ist es, so gut wie möglich, nach Euren Wünschen zu handeln.

Deswegen wollen wir zukünftig an dieser Stelle Eure Fragen, Anregungen und Eure Kritik abdrucken und beant- worten. Schreibt also bitte das, was Euch wichtig erscheint an: Hermann Fischer, 2 Hamburg-Nienstedten, Kanz- leistraße 23 H. Fischer

... junggemeinschaft... junggemei

HENRY OEDING

Innenausbau · Möbel · Bautischlerei
INNENARCHITEKTUR

Hamburg-Nienstedten · Georg-Bonne-Str. 83 · Ruf 82 05 53

Einbruchsschutz Stahlpanzer-Rollläden
Rollgitter, eng- u. weitmaschig
Hamburger Patent-Decken und Rolltore für Garagen und Durchfahrten,
Stahl und Holz

Sonnenschutz – Lärm- und Kälteschutz
Markisen, Rollos, Jalousien, Holz- und Kunststoff-Rollläden in allen Farben

Vogelhaupt Hmb.-Altona, Stresemannstraße 206
Telefon: 43 06 34/37

Muster-Tore: Werk Rellingen, Mühlenstraße 2
Telefon: Pinneberg 40 65 von Hamburg 96 40 65

Unsere Kunden wissen es:

Spitzenkraftstoffe
sind durch nichts
zu ersetzen

Gerhard Adamowitz
Nienstedten · Marktplatz · Ruf 82 04 26



Heinrich Harms

Verkauf · Reparatur · Ersatzteile

Am Felde 2 · Tel. 38 42 12 - 38 63 83

in Altona

ELBSCHLOSS

BRAUEREI-AUSSCHANK

Inhaber: H. Neffgen · Fernruf: 82 99 88

Der bekannte Gaststättenbetrieb an der Elbchaussee für Tagungen und Festlichkeiten

Julius Ehms

Obst - Gemüse - Konserven

Up de Schanz 8 · Telefon 82 06 13

Druckerei Wilhelm Wesenberg

Hamburg-Nienstedten, Georg-Bonne-Str. 88

Telefon 82 71 93



Tankhaus Hellmut Boettcher

Hamburg-Nienstedten · Marktplatz

- ▶ Moderne Wagenpflege
- ▶ Batterieladestation
- ▶ Abschmier- u. Reifendienst
- ▶ Autozubehör

Ihr Fahrzeug wird auf Wunsch abgeholt und zurückgebracht.



C · A · PLATOW & SOHN

MALERARBEITEN JEDER ART

JUNGFRAUENTHAL 47

44 59 23 45 20 84

SAMEN-SPIESS seit 1886

Rasenmäher in großer Auswahl

Altona, Bahrenfelder Str. 129, Ruf 38 68 57

Friedrich Schneuer

Mineralwasserfabrik
Spezialität: Sinalco

Hamburg-Lurup
Luruper Hauptstr. 20a
Ruf 83 63 44



Spitzenleistungen der
Gastronomie werden Ihnen
geboten im

RESTAURANT - KONDITOREI

ELBSCHLOSS
TEUFELSBRÜCK

Otto Rautenberg

HAMBURG-NIENSTEDTEN · ELBCHAUSSEE 332 · RUF: 82 80 19

BACKEREI
KONDITOREI
KAFFEEESTUBE

Willy Stüdemann

Nienstedten, Marktplatz 22, Telefon: 82 84 48

Rudolf Baschek Tischlerei

Bau - Möbel - Innenausbau
Hermann-Renner-Straße 1a · Ruf 82 68 81

Hans Folster

Klempnerei und Installation

Hamburg-Nienstedten · Rupertistr. 32
Ruf 82 58 60



CARL F. HIMSTEDT

K O H L E N · H E I Z Ö L E

Staubfreie Reinigung für Koks- u. Ölheizungen sowie Öfen

Hamburg-Altona 1 · Bahrenfelder Kirchenweg 10 · Telefon 38 05 29 - 38 05 88

1884



1959